

Kryptographische Verfahren Klausur Haupttermin Lösungen

03. Februar 2016

Erlaubte Hilfsmittel sind: Taschenrechner, Cäsarscheibe, Vigenère Tabelle

Aufgabe 1 — 5 Punkte

Pro richtiger Antwort gibt es einen Punkt, falsche Antworten geben Abzug, die minimal zu erreichende Punktzahl ist 0 Punkte

| Fragen | Antworten |
|---|---|
| 1. In jedem perfekt sicheren Kryptosystem gibt es echt weniger Klartexte als Schlüssel | <input checked="" type="checkbox"/> falsch <input type="checkbox"/> wahr |
| 2. Ein Public Key Kryptosystem ist genau dann polynomiell CPA sicher, wenn es polynomiell sicher gegen einen passiven Angreifer ist | <input type="checkbox"/> falsch <input checked="" type="checkbox"/> wahr |
| 3. Nachrichten sollte man erst verschlüsseln und dann authentifizieren | <input checked="" type="checkbox"/> falsch <input type="checkbox"/> wahr |
| 4. Für Signatur und Verschlüsselung sollte der identische Schlüssel verwendet werden | <input checked="" type="checkbox"/> falsch <input type="checkbox"/> wahr |
| 5. $\Phi(375)$ ist 210 | <input checked="" type="checkbox"/> falsch <input type="checkbox"/> wahr |

Aufgabe 2 — 5 Punkte

Entschlüssele den Kryptotext NFNYSNKCLZRVOA, welcher mit dem Vigenère Verfahren und dem Schlüssel DRWHO verschlüsselt wurde.

▷ KORREKTGELOEST

Aufgabe 3 — 3 + 4 Punkte

Berechne ohne technische Hilfsmittel und dokumentiere jeden Schritt gut

- größter gemeinsamer Teiler von 1528 und 4052
- $46^{113} \bmod 55$

▷ $\text{ggT}(4052, 1528) = 4$

$$a = 4052, b = 1528$$

$$1) r = 996, a = 1528, b = r$$

$$2) r = 532, a = 996, b = r$$

$$3) r = 464, a = 532, b = r$$

$$4) r = 68, a = 464, b = r$$

$$5) r = 56, a = 68, b = r$$

$$6) r = 12, a = 56, b = r$$

$$7) r = 8, a = 12, b = r$$

$$8) r = 4, a = 8, b = r$$

$$9) r = 0, b = \text{Ergebnis} = 4$$

▷ $46^{113} \bmod 55 = 41$

$$b = 46, e = 113, n = 55, z = 1$$

$$1) e \text{ ungerade}, z = [1 \cdot 46]_{55} = 46, b = [46^2]_{55} = 26, e = 56$$

$$2) e \text{ gerade}, b = [26^2]_{55} = 16, e = 28$$

$$3) e \text{ gerade}, b = [16^2]_{55} = 36, e = 14$$

$$4) e \text{ gerade}, b = [36^2]_{55} = 31, e = 7$$

$$5) e \text{ ungerade}, z = [46 \cdot 31]_{55} = 51, b = [31^2]_{55} = 26, e = 3$$

$$6) e \text{ ungerade}, z = [51 \cdot 26]_{55} = 6, b = [26^2]_{55} = 16, e = 1$$

$$7) e \text{ ungerade}, z = [6 \cdot 16]_{55} = 41, b = [16^2]_{55} = 36, e = 0$$

$$z = \text{Ergebnis} = 41$$

Aufgabe 4 — 5 Punkte

Wenn beim One Time Pad der Schlüssel $K = 0^n$ ist, dann ist $\text{Enc}_k(m) = m$. Daher wird oft vorgeschlagen, nur Schlüssel $K \neq 0^n$ zu benutzen, also gleichmäßig aus allen anderen Schlüsseln zu wählen. Ist dieses modifizierte One Time Pad noch perfekt sicher?

Aufgabe 5 — 5 Punkte

Eine Hashfunktion (Gen, H) sei kollisionsresistent und längenerhaltend, dh $|x| = |H^s(x)|$ für alle Schlüssel s und Eingabe x . Zeigen Sie, dass dann auch (Gen, \hat{H}) mit $\hat{H}^s(x) = H^s(H^s(x))$ kollisionsresistent ist.

Aufgabe 6 — 4 + 5 Punkte

Sei $\Pi = (\text{Gen}, \text{Enc}, \text{Dec})$ CPA sicher und $\Pi' = (\text{Gen}, \text{Enc}', \text{Dec}')$ mit $\text{Enc}'_k(m) = (r, \text{Enc}_k(\text{Enc}_r(m)))$ mit $r = \text{Gen}(1^n)$ und $\text{Dec}'_k(c) = \text{Dec}_r(\text{Dec}_k(c))$

- Beschreiben Sie ein Zufallsexperiment um ein Kryptosystem auf CPA Sicherheit zu überprüfen. Definieren Sie, wann ein Kryptosystem CPA sicher ist.
- Zeigen Sie, dass Π' CPA sicher ist.

Der Angriff mit gewähltem Klartext

Das Kryptosystem ist $\Pi = (Gen, E_k, D_k)$ und der Angreifer ist ein PPT Algorithmus \mathcal{A} .

- 1 Das Orakel generiert einen Schlüssel $k = Gen(1^n)$.
- 2 Der Angreifer generiert zwei Klartexte $m_0, m_1 \in \mathcal{M}$ mit $|m_0| = |m_1|$ und schickt sie an das Orakel.
- 3 Das Orakel wählt gleichverteilt ein zufälliges Bit $b \in \{0, 1\}$ und sendet $c = E_k(m_b)$ an den Angreifer.
- 4 \mathcal{A} kann beliebige Klartexte m' an das Orakel senden und erhält stets $c' = E_k(m')$ zurück.
- 5 \mathcal{A} berechnet ein Bit $b' \in \{0, 1\}$.
- 6 Wir setzen $Att_{\mathcal{A}, \Pi}^{CP}(n) = 1$ falls $b = b'$ und 0 sonst.

Definition

Ein Kryptosystem ist **polynomiell sicher gegen einen Angriff mit gewählten Klartexten**, wenn für jeden PPT-Algorithmus \mathcal{A} mit Zugriff auf das Orakel eine vernachlässigbare Funktion ν existiert mit

$$P \left(Att_{\mathcal{A}, \Pi}^{CP}(n) = 1 \right) \leq \frac{1}{2} + \nu(n)$$

wobei ν eine vernachlässigbare Funktion ist.